

Innovativ und sozial

Zwei Niederbayern werden „Familienunternehmen des Jahres“



Innovationssieger: MT Propeller aus Atting unter Geschäftsführer Gerd Mühlbauer. – F.: Bäumel-Schachtner



In Sachen Soziales gewann das Waldkirchener Modehaus Garhammer unter Firmenchef Johannes Huber.

Von *Melanie Bäumel-Schachtner*

Straubing. Niederbayerische Familienunternehmen sind Spitze: In zwei von drei Kategorien ging der Preis „Bayerischer Familienunternehmer des Jahres“ des Verbands der Familienunternehmer in die Region. Die Firma MT Propeller aus Atting (Lkr. Straubing-Bogen) erhielt die Auszeichnung für Innovationskraft. Für soziales Engagement wurde das Modehaus Garhammer in Waldkirchen (Lkr. Freyung-Grafenau) geehrt.

Die Preisverleihung fand am Freitagabend in der Sennebogen-Akademie in Straubing statt. Die Regionalgruppen des Verbands

der Familienunternehmer spüren zuvor beispielgebende Unternehmen auf, die dann von einer Jury prämiert werden. Heuer gab es 100 Vorschläge.

Gar nicht mit dem ersten Platz gerechnet hat Gerd Mühlbauer. Er gründete seine Firma MT Propeller vor rund 40 Jahren. Der Betrieb in Atting ist mittlerweile bis auf 55 Mitarbeiter angewachsen. Gefertigt werden Propeller für Flugzeuge. Dabei, so die Jury, behauptet sich die niederbayerische Firma im Konzert mit den Großkonzernen und ist diesen stets um eine Propellerlänge voraus. So schrieb das Unternehmen mit dem ersten Fünfblattpropeller Fluggeschichte. Während andere Unternehmen noch rätseln,

wie es gelingen kann, den von MT Propeller mittlerweile entwickelten Siebenblatt-Propeller nachzubauen, ist Gerd Mühlbauer gerade dabei, auf neun Blatt zu erhöhen, hieß es.

Auch in der Sparte Soziales gab es drei Finalteilnehmer. Der Preis ging nach Waldkirchen zum Modehaus Garhammer. Das Unternehmen wurde 1896 als Kolonialwarenhandel gegründet, dazu kamen ein Jahr später Textilien. Juror Stefan Friedrich erklärte, hier werde Shopping zum Erlebnis. Bemerkenswert sei aber nicht nur das Ladenkonzept, sondern auch das soziale Engagement des Waldkirchener Traditionsunternehmens, das über 500 Mitarbeiter beschäftigt. Unter der Regie der Geschäftsführer Christoph und Johannes Huber werden zahllose soziale Projekte unterstützt, von der Waldkirchner Tafel über die Fluthilfe Passau bis zu Stiftungen. Das Unternehmen sei im vergangenen Jahr Mitbegründer der Stiftung „Kinderlächeln“ gewesen, die sich zur Aufgabe gemacht hat, Lücken in der medizinischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen zu schließen. Die Auszeichnung in der Kategorie Nachhaltigkeit ging an die Firma Carl Fritz Imkertechnik aus dem unterfränkischen Mellrichstadt.